

Innsbrucker Studien zur Alltagsrezeption

Übersicht: <http://www.litverlag.de/reihe/isza>



Sieglinde Klettenhammer, Michael Klein (Hg.)
Literaturwissenschaft als kritische Wissenschaft
Reihe: Innsbrucker Studien zur Alltagsrezeption
Bd. 1, 2005, 184 S., 12.90 EUR, br., ISBN 3-8258-8574-7

Literaturwissenschaft und Literaturkritik verlieren seit einiger Zeit an Ansehen und befinden sich (erneut) in einer Legitimationskrise - ausgelöst u.a. durch eine sich rasant verändernde Gesellschaft, in der es keinen geschichtsphilosophischen und ästhetischen Grundkonsens mehr zu geben scheint.

Der Sammelband versteht sich als Aufforderung, das Projekt einer kritisch ausgerichteten Literaturwissenschaft zu befördern, die sich wieder verstärkt ihrem Gegenstand, der Literatur, zuwendet und sich Fragen der Theorie und Praxis literarischer Wertung öffnet.

Mit Beiträgen von T. Anz, I. Dennerle, J. Drews, P. U. Hohendahl, M. Klein, E. Lämmert, H. Müller-Michaels, S. Neuhaus.

<http://www.litverlag.de/isbn/3-8258-8574-7>

Ruth Esterhammer

ANKÜNDIGUNG

Joseph Zoderer im Spiegel der Literaturkritik

Bd. 2, 152 S., 14.90 EUR, br., ISBN 3-8258-8959-9



Daniel Wirsching
„Das hat alles nichts mehr mit Ihnen und Ihrer Arbeit zu tun.“

Kurt Tucholsky im Spiegel der zeitgenössischen Kritik (1927-1933)

Reihe: Innsbrucker Studien zur Alltagsrezeption
Bd. 3, 2006, 280 S., 19.90 EUR, br., ISBN 3-8258-9354-5

Merkwürdig wie Bücher wirken (Kurt Tucholsky)

Kurt Tucholsky, der Autor von scheinbar so unterschiedlichen Werken wie Deutschland, Deutschland über alles und Schloß Gripsholm, sitzt zwischen allen Stühlen. Er wird kritisiert und angefeindet von sämtlichen Vertretern der politisch-ideologischen Positionen der Weimarer Republik. Die zeitgenössische Rezeption Tucholskys - hier die der Jahre 1927 bis 1933 - ist dabei längst selbst zu einem Bestandteil seines Schaffens geworden. Sie trägt

maßgeblich zum Verständnis dieses oft unverstandenen "Dichter-Journalisten" und seiner Zeit bei.

<http://www.litverlag.de/isbn/3-8258-9354-5>



Emily Mühlfeld

Literaturkritik im Fernsehen

Reihe: *Innsbrucker Studien zur Alltagsrezeption*

Bd. 4, 2006, 328 S., 29.90 EUR, br., ISBN 3-8258-9587-4

Literatur und Fernsehen - zwei Medien, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Art der Rezeption in einem Spannungsfeld stehen. Während Literaturkritik im Allgemeinen bereits oft zum Gegenstand der Forschung gemacht wurde, setzt sich das vorliegende Buch mit der Frage auseinander, wie Literaturkritik im Fernsehen präsentiert wird. Die Voraussetzungen für eine Literaturkritik in einem audiovisuellen Medium werden untersucht. Die Gegenüberstellung und Analyse von Rezensionen aus Presse und Fernsehen zeigt die Unterschiede in der Darstellung sowie der Wertungspraxis der verschiedenen Medien auf. Eine Inhaltsanalyse der Fernsehsendungen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens, allen voran der Sendungen von ARD und ZDF, druckfrisch bzw. Lesen!, vervollständigt das vorliegende Werk.

<http://www.litverlag.de/isbn/3-8258-9587-4>

Sylvia Ainetter

NEUERSCHEINUNG

Blogs - Literarische Aspekte eines neuen Mediums

Eine Analyse am Beispiel des Weblogs Miagolare

Bd. 5, 2006, 104 S., 14.90 EUR, br., ISBN 3-8258-9523-8